

Technical Rider Seven-Hell

Stand 05/2019



#hessensbesterockshow



www.seven-hell.de

Technischer Ansprechpartner:
Manuel Christ – manu@seven-hell.de – 0160 914 173 58

1 - Pultbelegungsplan

Ch.	Signal	Mic	Insert	Routing	Bemerkung
01	Bass Drum	D112/Beta52	Gate&Comp 1	VCA 1	BD Stand
02	Snare Drum	SM57/Beta98	Gate&Comp 2	VCA 1	Short boom
03	HiHat	SM / Beta 81		VCA 1	Short boom
04	Tom1	60x/Beta98	Gate 3	VCA 1	claw
05	Tom2	60x/Beat98	Gate 4	VCA 1	claw
06	Tom3	60x/Beta98	Gate 5	VCA 1	claw
07	Tom4	60x/Beta98	Gate 6	VCA 1	claw
08	Floor Tom	60x/Beta98	Gate 7	VCA 1	claw
09	Ride	SM57/Beta81		VCA 1	Long boom
10	Overhead L	SM / Beta 81		VCA 1	Long boom
11	Overhead R	SM / Beta 81		VCA 1	Long boom
12	Bass DI	DI	Comp 3	VCA 1	
13	Guitar L	SM 57/421		VCA 2	
14	Guitar R	SM 57/421		VCA 2	
15	Reserve				
16	Keyboard L	XLR		VCA 3	Stereo Matrix für InEar-Mix als XLR
17	Keyboard R	XLR		VCA 3	
18	Sampler	XLR		VCA 3	
19	Klick (Sampler)	XLR			Für InEar Drums
20	Klick (Drums)	DI			3,5mm Klinke
21	Voc Timo (Guitar L)	SM / Beta 58	Comp 4	VCA 4	Long boom
22	Voc Anne (Mid)	Sennheiser EW 345 G3	Comp 5	VCA 4	Base Stand
23	Voc Chris (Mid)	Own Mic. BLX2 Beta 58	Comp 6	VCA 4	Own Stand, Own Mic.
24	Voc Heiko (Guitar R)	SM / Beta 58	Comp 7	VCA 4	Long boom
25	Voc Manu (Keys)	SM / Beta 58		VCA 4	Long boom
26					
27					
28	CD Zuspeler (mp3) L				
29	CD Zuspeler (mp3) R				
30					
31	FOH Mix to InEar from Center Mix				
32	Talkback				
St. 1	Lexicon PCM 80, Yamaha SPX 990			VCA 1	
St. 2	Yamaha SPX 900, REV 500			VCA 2	
St. 3	Yamaha REV 500, SPX 900			VCA 4	
St. 4	TC M-One oder D-Two			VCA 4	

Platzierungen vom FOH aus gesehen!

2 - Technische Anforderungen

PA:

Benötigt wird eine für die Location gut dimensionierte PA. Bevorzugt wird Seeburg Acoustic Line, D&B, Nexo, JBL und Meyer Sound. Low-Budget-Hersteller nur nach vorheriger Absprache.

Pult:

Das Pult muss ausreichend Kanäle - 32 Mono In, 4 Stereo Return als Kanalfader, 10 Auxwege, 4x12 Matrix mit externem Input, 4-fach vollparametrische Klangreglung, regelbarer Trittschall und externe Haverie-Netzteile - zur Verfügung stellen und weiterhin 8 VCA Gruppen (oder mind. Subgruppen) bieten.

Outboard:

10x Compressor (DBX, BSS)
2x 4-fach Gate (DBX, BSS, Drawmer)
2x Multi FX (Yamaha SPX 990, REV 500)
1x Reverb FX (Lexicon, Yamaha)
1x Tap-Delay (TC M-One / D-Two)

EQs:

1x Main EQ (BSS FCS 960 oder Klark DN-Serie)
3x EQ in den Monitorwegen (DBX231 / 1231)
Die EQs sind über Inserts zu betreiben.

Monitor:

Alle Monitorwege müssen über einen 31 Band EQ verfügen (z.B. DBX 231)

Die Gitarristen (L und R) und der Bassist benötigen *jeweils* einen ausreichend dimensionierten Monitor (15"/2"). Diese werden über getrennte Aux-Wege vom Pult aus geregelt. (d.h. 3 Aux-Wege)

Der Keyboarder bekommt die Matrixsumme als XLR (in Stereo, siehe Pultbelegungsplan). Zusätzlich benötigt er ein 5 Meter XLR-Kabel.

Die beiden Lead-Vocals und der Drummer benötigen *jeweils* eine InEar-Funk-Strecke. Kopfhörer (3,5 mm Klinke) werden mitgebracht. Auf diese drei Monitorstrecken soll *jeweils* die Matrix, plus die noch zusätzlich benötigten Kanäle gelegt werden. D.h.: Die drei InEar-Systeme benötigen *jeweils einen eigenen Weg*.

Licht:

Eine zeitgemäße Lichttechnik ist mit geschultem Bedienpersonal zur Verfügung zu stellen. Als Minimalanforderung gilt: 8 Moving Heads mit 250 W Lampe, rotierende Gobos und Dimmer, 2 Washlights 575W mit CMY Farbmischung und Dimmer in der Fronttruss, außerdem 2x 4er Bar PAR 64 (komplett in Rot -106-) und 4x 1KW Stufenlinse Fresnel als Frontbeleuchtung.

Zur Verbesserung der Lichteffekte ist ein leistungsstarker, steuerbarer Hazer links neben dem Drumpodest zu positionieren. Ein Verfolger wird nicht benötigt. Durch die Band werden zwei Fontänennebler mitgebracht. Hierfür sind im Frontbereich zwei vom restlichen Bühnenstrom unabhängige 230V-Anschlüsse mit jeweils 1,6 kW Anschlussleistung vorzuhalten (siehe Bühnenplan). Die Nebler arbeiten autark von der zu stellenden Lichttechnik. Durch die Band werden weiterhin 2 Sparkling Fountains (kalte Pyro) mitgebracht. Diese werden über DMX 512 vom Lichttechniker gesteuert. Aufstellfläche für die beiden Roll-Up-Banner ist vorzuhalten. Das Backdrop besitzt max. 6m x 8m und ist an der Backtruss zu montieren. Hierfür eignet sich am besten eine über die gesamte Breite reichende Backpipe. Die Bühne ist hinten und an den Seiten mit dunklem Mollton abzuhängen.

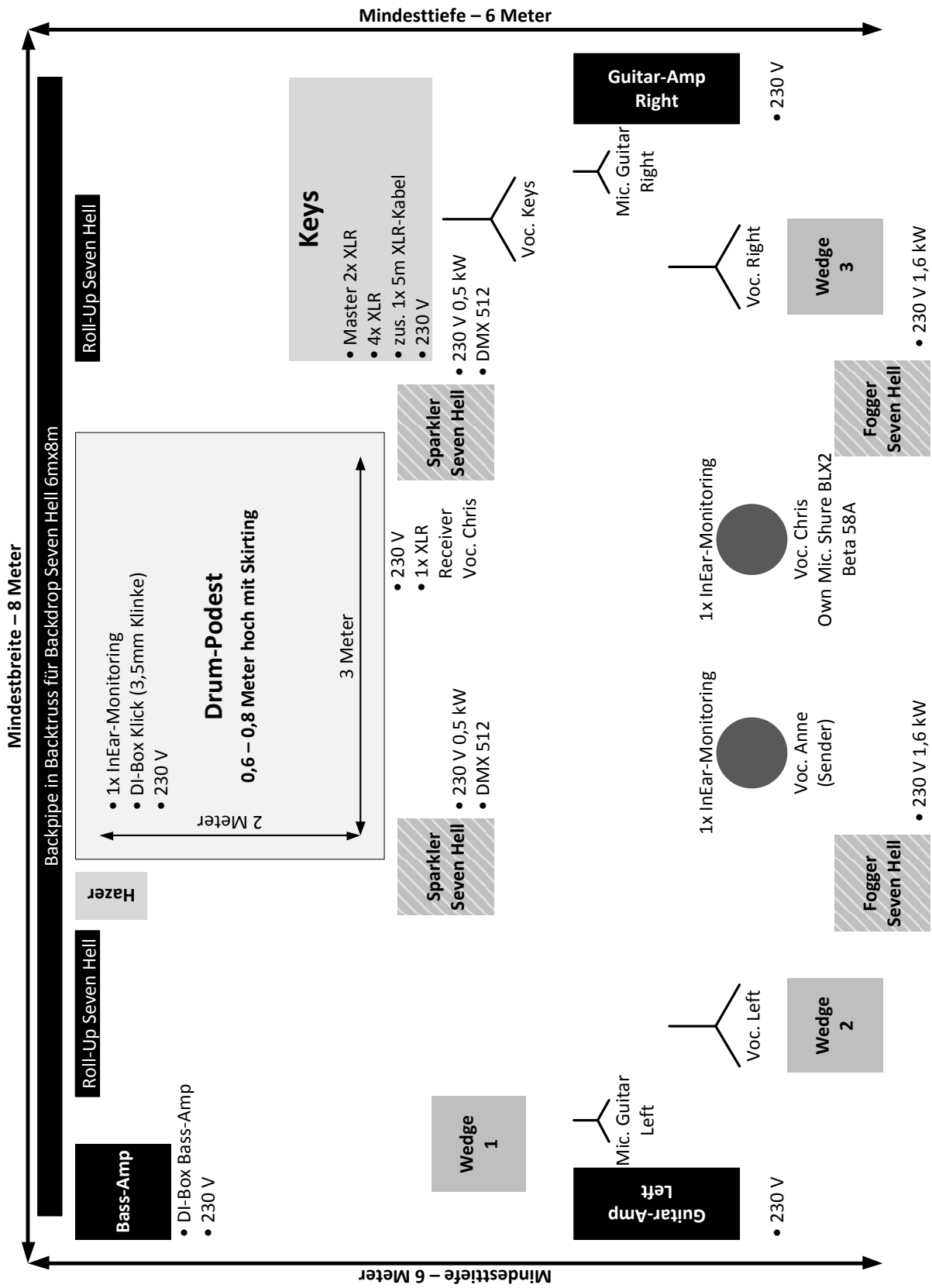
Podeste:

Der Drumriser ist aus 3x (1x2m) Podesten in der Höhe 60-80 cm zu errichten und mit Skirting abzuhängen.

Auf- und Abbau:

Die Band reist mit einer erheblichen Menge Backline an. Zwei Helfer sind zum Auf- und Abbau zur Verfügung zu stellen. Nahe der Bühne muss genügend Staumöglichkeit für Taschen und Koffer gegeben sein.

3 - Bühnenplan



4 - Bestätigung durch den Veranstalter

Es wird um genaue Einhaltung des Riders gebeten. Bei auftretenden Problemen (z.B. durch bauliche Bedingtheit etc.) ist sofortige Rücksprache mit dem technischen Ansprechpartner (*Manuel Christ, Tel.: 0160 914 173 58*) zu halten.

Auf gute Zusammenarbeit!

Durch meine Unterschrift bestätige ich, (Name) ,
dass alle im Technical Rider von Seven-Hell aufgeführten Punkte der Band und ihren
Technikern zur Verfügung stehen.

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)